

WALDORFINFO

JÄNNER 2015

JÄNNER

09. Fr. 16:00 Präsentation der 12.Klasse
Jahresarbeiten
10. Sa. 16:00 Präsentation der 12.Klasse
Jahresarbeiten
12. Mo. 19:30 EA 3, 2
13. Di. 19:00 Begegnungsraum Schule
Bildungsforum
14. Mi. 19:30 EA 6
19. Mo. 19:30 EA 5
20. Di. 19:30 20:00 EA 11
21. Mi. 20:00 EA 12
26. Mo. 19:00 EA 1, 10
27. Di. 15:00 Schuleinschreibung
27. Di. 20:00 EA 7, 9
28. Mi. 15:00 Schuleinschreibung
28. Mi. 20:00 EA 8

FEBRUAR

02. Mo. 08:00 Klausur Waldorfkindergarten
Langwied (KIGA geschlossen)
03. Di. 19:00 ER
20:00 EA VS
06. bis 15.2. SEMESTERFERIEN
06. Fr. 19:00 Vortrag Valentin Wember
18. Mi. 19:30 EA4
22. bis 26.2. Oberstufenorchester Tournee
Deutschland
27. Fr. 17:30 Tag der Musik – Konzert 1
19:30 Tag der Musik – Konzert 2
29. Sa. 09:30 Samstagsforum

DANKESROSEN UND ANERKENNUNG



Wir hatten zu unserer großen Freude im Dezember einen Gastschüler aus Neuseeland in der Oberstufe auf Besuch.

Christian Döring wurde sehr freundlich von den SchülerInnen der 11. Klasse in ihre Klassengemeinschaft aufgenommen und oft konnte man ihn auf dem Freiluftplatz mit den bewegungshungrigen Mittel- und Oberstufenschülern beim Fußballspielen sehen! Schweren Herzens nahmen am letzten Tag vor Weihnachten alle seine neuen Freunde und Freundinnen von ihm Abschied! Wir danken Christian für seinen Besuch, wir danken den PädagogInnen und den SchülerInnen für ihre freundliche Aufnahme und der Familie Schiebel für ihre Rolle als Gastfamilie!

We will miss you, Christian! Please stay in touch!

Wir freuen uns außerdem über das Angebot von Christian's Schule, dem **King's College aus Auckland Neuseeland** und seinem Housemaster **Ben Simperingham**, als Partnerschule für mögliche zukünftige Austauschprogramme bereitzustehen! www.kingscollege.school.nz

Jeden Montag Morgen im Advent erwarten LehrerInnen mit Laternen alle SchülerInnen an der Eingangstür, werden in den Klassenräumen die Adventkerzen am Adventkranz angezündet, tun sich die Klassentüren

leise auf und hält aus den Gängen des Schulhauses Musik und Gesang in jeden Raum..... Für diese schöne Tradition, die LehrerInnen und SchülerInnen jährlich wiederbeleben, danken wir sehr!

Vor Weihnachten gab es die alljährliche **Weihnachtsfeier für Kollegium** und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Schule. Wir danken Silva Schlonzki und Christine Kleber-Arndt aus dem Kulturreferat für die Vorbereitung und **dem Team der BioArt Küche** für die köstliche Bewirtung und die gemütliche Atmosphäre!

Wir danken außerdem „dem Christkind“, das für jeden/jede Mitarbeiter/in der Schule und des Kindergarten Gutscheine für tägliches warmes Essen aus der BioArt Küche brachte!

Mit dem traditionellen **Oberuferer Christgeburtsspiel** wurden SchülerInnen und LehrerInnen in die Weihnachtferien geleitet. (Einige Fotos davon gibt es in der Bildergalerie der Homepage unserer Schule).

Wir danken **allen Spielern und Spielerinnen der „Kumpanei“** für die berührende Aufführung und Einstimmung auf die Weihnachtszeit!

Ab 13. Januar werden wir den ersten Austausch-Schüler dieses Schuljahres bei uns willkommen heißen! **Nino Pankusz** kommt für sechs Monate aus der **Raphael House Steiner**

School aus Wellington, Neuseeland in unsere Oberstufe. **Wir danken** seiner Salzburger **Gastfamilie Enzendorfer** für die Bereitschaft, ihn bei sich aufzunehmen und hoffen, dass er sich bei ihnen und bei uns in seiner neuen Klasse/Schule wohlfühlen wird!

Einen großen Strauß Dankesrosen an die Obfrau unseres Waldorfbildungsvereins Salzburg, Dr. Barbara Ormsby und an das gesamte Schulleitungsteam, das seit nun einhalb Jahren viele Herausforderungen ohne Scheu annimmt und tatkräftig bearbeitet!

Einen großen Strauß Rosen an unseren langjährigen Geschäftsführer Mag. Rainald Grugger, der seit Mitte November in einer bis Mitte Januar andauernden Übergabephase seine Agenden an unseren neuen Geschäftsführer überträgt. **Viel Glück und Gesundheit wünschen wir unserem neuen Geschäftsführer Herrn Harald Walter-Arndt!**

Das Kalenderjahr 2014 hat bis zum Jahresende hin viele gute große und kleine Gesten der Unterstützung für unsere Kindergärten und unsere Schule gesehen! Wir möchten uns für alle diese Gesten von ganzem Herzen bedanken und wissen, dass sie uns für das neu beginnende Jahr 2015 Mut und Kraft für unsere Arbeit im Dienst der Kinder geben!

ANKÜNDIGUNGEN:

PROJEKTARBEITEN

DER

12. KLASSE

2014/2015



2014 © ELIAS KANYERES



RUDOLF STEINER SCHULE
FREIE WALDORFSCHULE SALZBURG

AM 9. UND 10. JANUAR. 2015 IM  Kulturforum Salzburg

2014 © JENNIFER WAGNER

FREITAG 9.1.2015

°16:00 BEGRÜBUNG°

16:10 GRÖMER, VINCENT ° MUSIK & SPORT

16:30 GERHARDTER, FENJA ° TANZ BEWEGT

16:50 KROMBHLZ, LARA ° SCHRIFT

17:10 NEUMEYER, JONAS ° SAATGUT IM WANDEL DER ZEIT

°30 MINUTEN PAUSE°

18:00 KOLECHKOV, VALENTIN ° ARKONA

18:20 BRAACH, JAKOB ° FAIRNESS IM WELTHANDEL

18:40 RADAUER, KATHARINA ° TRAUMDEUTUNG

19:00 MAYR, FELICITAS ° PHARMAZIE

°30 MINUTEN PAUSE°

19:50 WAGNER, JENNIFER ° 3D ANIMATION

20:10 AUFFÜHRUNGEN

KATHARINA R. ° MUSIK

FENJA G. ° TANZ

SAMSTAG 10.1.2015

°16:00 BEGRÜBUNG°

16:10 WOLFGRUBER, JANA ° PABLO PICASSO

16:30 LETTMAYER, LEONIE ° KUNSTFÄLSCHUNG

16:50 JAKSCH, PHILIPP ° UNIVERSUM

17:10 KATHRINER, OLIVIA ° TRAUM & UNTERBEWUSSTSEIN

°30 MINUTEN PAUSE°

18:00 HAUSWIRTH, JANA ° URBAN DANCE

18:20 ALTZINGER, ATINA ° ZIRKUS - CIRQUE DE LA VIE

18:40 STAINER, MARIE-CHRISTIN ° DAS SOGENANNTEN BÖSE

19:00 SCHIEBEL, BENJAMIN ° LERNENTWICKLUNG

°30 MINUTEN PAUSE°

19:50 AUFFÜHRUNGEN

ATINA ° ZIRKUS (IN DER TURNHALLE)

JANA H. ° TANZ

GEMEINSAMER ABSCHLUSS

AUGENBLICKE BEI UNSEREN SCHULVERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER UND DEZEMBER

– wie z.B. beim Tag der Offenen Tür, bei der öffentlichen Schulfreier, am Adventbazar und beim Obererferer Christgeburtsspiel wurden von Schülervater Gert Schmidleitner festgehalten und können Sie auf unserer Homepage finden: <http://www.waldorf-salzburg.info/menschen/bildergalerien>

BEGEGNUNGSRAUM SCHULE

13. Januar 2015 19 Uhr – Thema: „Was ist Waldorfpädagogik?

– Eine Spurensuche“ Das Schulleitungsteam gemeinsam mit dem Elternrat lädt herzlich zu diesem Diskussionsforum ein.

EIN WALDORFKINDERGARTEN WIE AUS EINEM MÄRCHEN.....

Manchmal über den eigenen Zaun hinausschauen und sehen, wie Waldorfpädagogik anderswo in der Welt gelebt wird, ist immer ein spannendes Erlebnis! **Hier ein Blick nach Mexico:**

Ein Waldorfskinderergarten wie aus einem Märchen.....

www.inhabitots.com/waldorf-strawbale-preschool-in-cuernavaca-is-built-like-a-fairy-tale/

TERMINE FREICHRISTLICHER RELIGIONSSUNTERRICHT:

Opferfeier am Sonntag um 9.30 Uhr: 18.1.15

ELTERNRATSTERMINE JANUAR BIS JUNI 2015:

Begegnungsraum Schule 13.01., 03.02., 03.03., 14.04., 05.05., 02.06.

WÖCHENTLICHER BIO-MARKT

Der wöchentliche BIO-MARKT in der Schulküche/BioArt Küche findet bis auf Weiteres immer am FREITAG statt! Sie können bei uns Gemüse, Obst, Demeter-Brot, Nussaufstriche, Getreide u.v.m. zu günstigem Preis einkaufen!

BILDUNGSFORUM FÜR ALLE INTERESSIERTEN

„Warum der HANDARBEITSUNTERRICHT an der Waldorfschule ein HAUPTFACH ist“

Vortrag und praktische Übungen mit Theresia Wartbichler, Lehrerin unserer Schule mit anschließendem Gespräch

Am Mittwoch, 14.01.2015, 19:30 Uhr im Handarbeitsraum
2. Stock der Rudolf Steiner Schule Salzburg

Die Initiativgruppe Samstagsforum/Bildungsforum lädt herzlich ein!

WILLENSERZIEHUNG

Freitag, 6. Februar 2015 um 19:00

Uhr im Eurythmiesaal der Rudolf Steiner Schule:

Öffentlicher Vortrag von Valentin Wember: „WILLENSERZIEHUNG - kann man ein zur Faulheit begabtes Kind zu einem Fleißigen erziehen?“ Für alle interessierten Eltern und PädagogInnen.

DER LITERATURABEND DER OBERSTUFE IM SALZBURGER LITERATURHAUS

findet dieses Jahr am **18.2. um 19:30 Uhr statt**. Alle interessierten Eltern und Freunde sind herzlich eingeladen, unsere Schülerinnen und Schüler als Schriftsteller kennenzulernen!

EURYTHMIEKURS ZU DEN GRUNDLAGEN DER TON- UND LAUTEURYTHMIE.

Für alle diejenigen, welche die Eurythmie kennenzulernen wollen.

Donnerstags von 8:30 bis 10:00 Uhr in der Rudolf Steiner Schule im Eurythmiesaal
mit Dorothea Hitsch, Veronika Meller am Klavier, Silva Schlonski und Heike Zlatkovsky.

EURYTHMIEKURSE

Jeden Mittwoch, ab 14. Jänner 2015
Im Waldorf Kindergarten,
Aignerstrasse 7

1. Kurs: 17 -18 h “Saluto Genese” Neu!

Dies ist ein Kurs für jeden der Interesse hat, seine Gesundheit mit eurythmisch-hygienischen Übungen zu erhalten, oder zu stärken.

Jung oder Alt, Anfänger oder Eurythmeierfahrene, alle sind herzlich willkommen!

2. Kurs: 18 -19 h “Laut-Eurythmie” (Mit Sprache)

3. Kurs: 19 -20 h “Ton-Eurythmie” (Mit Musik)

Diese beiden Kurse sind für Fortgeschrittene aber auch für mutige kunst- und bewegungsfreudige Anfänger.

Astrid Walter
Tel. 06245-72227
mail@astridwalter.at

1. SALZBURGER ACHTSAMKEITSFORUM VORTRAG VON: DR. HA VINH THO, LEITER DES GROSS NATIONAL HAPPINESS (GNH) CENTER IN BUTHAN

„Eine neue Haltung zu den Fragen der Gegenwart: Individuelles und gesellschaftliches Glück“

23.01.2015, 19.30 Uhr im Odeön Kulturforum Salzburg

Eine Veranstaltung des „Österreichischen Bundesverbands Achtsamkeit/ Mindfulness (ÖBAM)“ i.G. in Kooperation mit der Trigon Entwicklungsberatung

Wir freuen uns, dass wir für das **1. Salzburger Achtsamkeitsforum Dr. Ha Vinh Tho** gewinnen konnten. Er ist Leiter des Gross National Happiness (GNH) Center in Bhutan und kommt anlässlich seines Auftritts in der ORF-Sendung „Stöckl“ im Januar 2015 nach Österreich.

Das „Bruttosozialglück“ macht zurzeit weltweit in den Medien Furore. In seinem Ursprungsland Bhutan dient das sorgfältig ausgearbeitete Konzept als Grundlage für politische Entwicklungsvorhaben und weitreichende strategische Entscheidungen. Dr. Tho erklärt: „Das Bruttosozialglück ist keine Utopie, sondern eine Chance für die ganze Welt“. Er zeigt auf, wie das Konzept funktioniert, was glückliche Menschen auszeichnen, wie sie ihr Miteinander gestalten und welche Konsequenz sich daraus für Wirtschaft, Gesellschaft und jede/n Einzelne/n ergeben könnten. Dr. Ha Vinh ist als Sohn eines vietnamesischen Diplomaten und einer französischen Mutter in Paris aufgewachsen. Bevor er seine jetzige Aufgabe in Bhutan übernahm studierte er Heileurythmie in Dornach und baute mehrere heilpädagogische Lebensgemeinschaften in verschiedenen Ländern auf.

Anschließend war er Direktor der Ausbildungssektion des Internationalen Roten Kreuzes.

Seit einigen Jahren arbeitet er im Auftrag der Regierung in Bhutan an der Umsetzung des Bruttonationalglückes.

Das **Salzburger Achtsamkeitsforum** lässt außergewöhnliche Persönlichkeiten zu Wort kommen, die das Thema Achtsamkeit & Mindfulness leben und so an der „Mindful Revolution“ mitwirken, wie die aktuelle Entwicklung kürzlich vom TIME Magazin betitelt wurde.

In vielen Bereichen stoßen wir mit unseren bisherigen Ansätzen an Grenzen. Individueller und kollektiver Burn-out drohen, wenn Gedanken, Entscheidungen, Pläne, Projekte immer schneller kreisen. Dabei wird deutlich, dass wir Menschen uns nach mehr innerer Ruhe und Sicherheit sehnen, nach Leben und Begegnung im gegenwärtigen Moment. Doch wie kann ich dieser Qualität und wertschätzender Achtsamkeit in meinem Leben Raum geben und wie kann sie in Gesellschaft und Wirtschaft integriert werden? Diesen und weiteren Fragen möchten wir in der Vortragsreihe nachgehen, möchten Sie teilhaben lassen an begeisternden und lebenspraktischen Umsetzungen.

TAG DER MUSIK 2015

FREITAG, 27.2.2015

10:15 Schulinterner Auftakt: Schulkonzert für die 1. – 13. Schulstufe

17:30 öffentliches Konzert 1 mit Beiträgen der 1.-5. Schulstufe

19:30 öffentliches Konzert 2 mit Beiträgen der 6. – 13. Schulstufe

Singen, tanzen, Klänge produzieren: MACHT (der) MUSIK!

Wer ein Instrument lernt, kommt besser durchs Leben. Aber warum nur weiß unsere Gesellschaft das Glück des Musizierens nicht mehr zu schätzen?

Daher ist an der Rudolf Steiner Schule Salzburg der Musik ein wichtiger Schwerpunkt.

ICH MÖCHTE ALLE ELTERN DAHER BITTEN, DEN TAG DER MUSIK AKTIV ZU UNTERSTÜTZEN:

KOMMEN SIE ZU DEN KONZERTEN, UM SICH UND IHREN KINDERN EIN BESONDERES MUSIKERLEBNIS ZU SCHENKEN. VIELE KINDER HABEN AN DIESEM TAG WICHTIGE IMPULSE ERHALTEN, WELCHES INSTRUMENT SIE ZUM BEISPIEL ERLERNEN WOLLEN

ODER DASS KLASSISCHE MUSIK SEHR BERREICHERND UND ERFÜLLEND SEIN KANN.

ZUM ABLAUF DES PROJEKTES TAG DER MUSIK:

1.) Proben: Ab 08:15 Proben die Schülerinnen und Schüler aller Ensembles und Chöre laut einem genau festgelegten Probenplan, den wir auch auf der Website veröffentlichen.

2.) Schulinterner Auftakt mit Darbietungen aller Ensembles (Auswahl des Abendprogramms): Um 10:15 Beginnt der Tag der Musik mit einer schulinternen Aufführung, die ca. bis 12:30 Uhr geht. Danach ist für alle SCHULSCHLUSS und PAUSE

3.) Proben: Ab 15:00 laut einem genau festgelegten Probenplan

4.) Konzert 1: Ab 17:30 beginnt das erste Konzert, das von Schülerinnen und Schülern der 1. – 5. Klasse gestaltet wird: Chöre, Orchester und ganze Klassen zeigen ihr Können am Ende des ersten Konzertes wird es ein Schlussstück geben, dass das Mittelstufenorchester und das Oberstufenorchester präsentieren wird.
Ende ca. 18:45 Uhr

5.) Konzert 2: Ab 19:30 beginnt das Konzert der Mittelstufe und der Oberstufe. Der Schwerpunkt des Konzertes sind die Darbietungen des Orchesters BELLA MUSICA, das gemeinsam mit Studierenden Universität Mozarteum musizieren wird.

Weiters treten der Mittelstufenchor, das Mittelstufenorchester, sowie die Perkussiongruppe der Mittelstufenstufe und evtl. das Gitarrenensemble und andere Ensemble
Das Konzert 2 wird eine Pause haben (ca. um 20:45 – 21:00) und wird gegen 21:30 zu Ende sein.

Wir freuen uns schon sehr auf diesen musikalischen Höhepunkt unseres Schuljahres! Stefan David Hummel und das Kollegium des Musikdepartments.

SALZBURGER WALDORF-ALUMNI-ECKE

WALDORF SALZBURG ALUMNI – EHEMALIGE SCHÜLERINNEN IM INTERVIEW: MARIANNA LINGG

Erzähl uns über Deinen Ausbildungs- und Berufsweg seit Du die Rudolf Steiner Schule Salzburg abgeschlossen hast.

Wo lebst Du jetzt und wie hat sich Dein privater Lebensweg seit der Schule entwickelt?

Nach meinem Matura-Abschluss an der Rudolf Steiner Schule habe ich an der Universität Salzburg mein Geographiestudium begonnen. Nach meinem Bachelorabschluss in Geographie folgte mein Masterstudium mit dem Schwerpunkt Geomorphologie, das ist ein Teilgebiet der physischen Geographie und umfasst die Lehre aller Formen und formbildenden Prozesse der Erdoberfläche.

Während meines Studiums habe ich an der Universität Salzburg in diversen Forschungsprojekten mitgearbeitet, die sich vor allem mit veränderten Klimabedingungen und den möglichen Auswirkungen auf sensible Ökosysteme im Hochgebirge beschäftigten. Für Datenaufnahmen habe ich viel Zeit in den Bergen verbracht, so zum Beispiel auch für das



Verfassen meiner Masterarbeit am 3.203m hohen Kitzsteinhorn, dem höchsten Arbeitsplatz Salzburgs.

Nach dem Abschluss meines Studiums habe ich meine Arbeit in Berchtesgaden begonnen.

Zurzeit lebe ich in Salzburg.

In welchem Beruf bist Du jetzt tätig?

Seit Abschluss meines Masterstudiums arbeite ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Schülerforschungszentrum Berchtesgadener Land. Das ist ein schul- und studienbegleitendes Bildungsprogramm der Technischen Universität München und der TUM School of Education.

Schüler und Schülerinnen können in unseren Laboren in Berchtesgaden selbst experimentieren und forschen. Ich bin am Schülervorschungszentrum am Fachbereich für Geowissenschaften tätig. Meine Aufgaben sind dort unter Anderem das Entwickeln und Durchführen von Kursen, das Betreuen von Facharbeiten, sowie das Begleiten der so genannten Forscherwochen. Dort wird das Klassenzimmer in die Natur verlegt. Die Kinder betätigen sich als Höhlenforscher, bestimmen Gesteine, Pflanzen, nehmen Proben von Gletscherwasser, bestimmen die Wolken und andere Wetterphänomene und schlafen auf einer Berghütte. Diese Forscherwochen machen mir persönlich den größten Spaß.

Wenn auch Schüler und Schülerinnen der Waldorfschule Interesse daran haben, sich einmal nur mit Karte und Kompass in der Wildnis zu orientieren, mit dem GPS auf Schatzsuche gehen wollen, wie ein echter Geologe zu arbeiten, Fossilien zu sammeln und noch vieles mehr, können diese Kurse auch gebucht werden.

Ich würde mich freuen, auch einmal mit Schülern und Schülerinnen der Rudolf Steiner Schule Salzburg zu arbeiten!

Mehr zu unseren Kursen auch aus anderen Fachbereichen wie Physik und Biologie unter www.schuelerforschung.de

Was würdest Du als das größte Abenteuer in Deinem bisherigen Leben betrachten? Was als die größten Erfolge?

Da meine Arbeit so abwechslungsreich ist und es mich auch in meiner Freizeit immer in die Natur zieht, würde ich sagen, dass für mich jeder Tag ein Abenteuer ist. Spontan fällt mir eine Reise quer durch die surreale Landschaft der Nationalparks in Amerika ein und eine archäologische Expedition in Sibirien, wo wir 2000 Jahre alte, tief verborgene Schätze der Skythen ans Tageslicht brachten.

Als größte Erfolge steht an erster Stelle der Abschluss meines Masterstudiums. Das Verfassen der Masterarbeit stellte mich auf eine große Probe, denn da sich meine

Forschungsaktivitäten wie schon erwähnt, vor allem auf hochalpine Gebiete konzentrierten, gestalteten sich Datenaufnahmen nicht immer einfach. Unter extremen Wetterbedingungen zu arbeiten war da keine Seltenheit. Durchhaltevermögen und gute Zusammenarbeit mit den Kollegen waren dabei von großer Wichtigkeit. Nicht selten lagen die Temperaturen bei minus 19 Grad.

Was gefällt Dir an Deinem Beruf am besten und wie glaubst Du, hat Dich Deine Waldorf-Schulzeit für die Wahl Deines Berufsweges beeinflusst?

Am besten gefällt mir an meinem Beruf, dass jeder Tag anders verläuft. Es gibt keine Wiederholung meines Arbeitstages. Außerdem bin ich die meiste Zeit mit Schulklassen in den Bergen unterwegs. Es ist schön, dass die Schüler und Schülerinnen in der Natur von der Natur lernen können. Themen wie Wetterkunde, Geologie, Botanik, Sport, Gesundheit und Umweltbewusstsein können direkt in der Natur viel besser vermittelt werden. Es ist mir selbst ein großes Anliegen den jungen Menschen den Zugang zur Natur und der Gebirgs- welt zu vermitteln.

Sehr beeinflusst hat mich aus meiner Waldorf-Schulzeit, dass wir immer viel praktischen Unterricht hatten und nicht nur theoretischen Frontalunterricht an der Tafel. Dieser Unterricht, Tagesausflüge und die Praktika sind mir wohl am besten in Erinnerung geblieben.

Auch ich versuche so viel Praktisches wie möglich in meine Kurse einzubringen und den Frontalunterricht an der Tafel so gut es geht zu vermeiden.

Was sind Deine besten Erinnerungen an Deine Zeit als Schülerin der Rudolf Steiner Schule Salzburg?

Ich kann mich noch ganz genau an eine Geologie-Exkursion an die Taugl in Kuchl erinnern, wo wir auch ein Fossilienmuseum besuchten. Diese Versteinerungen haben mich so sehr fasziniert, dass ich nun selbst eine kleine Sammlung zu Hause habe. Bei einer Klassenfahrt nach Heidenreichstein besuchten wir die berühmten, geheimnisvollen Wackelsteine.

Frau Ingrid Witsch, meine Klassenlehrerin, hat sich diesbezüglich immer sehr viel Mühe gegeben. Der Geographieunterricht in der Matura-klasse bei Frau Elisabeth Kranzinger hat mich in meiner Studienwahl sehr beeinflusst.

Zu meinen besten Erinnerungen gehören die legendären Orchesterfahrten mit Stefan David Hummel und allen Lehrern die daran beteiligt waren, aber auch die Praktika wie zum Beispiel das einfache Leben beim Fortwirtschaftspraktikum in einer kleinen Hütte mit Waldduschen oder das frühe Aufstehen am Bauernhof beim Landwirtschaftspraktikum.

Von allen Praktika war für mich das Sozialpraktikum in Russland wohl am prägendsten. Ich arbeitete in St. Petersburg auf einer Kinderkrebsstation. Die Schicksale der Kinder haben mich sehr berührt.

Liebe Marianna Lingg, danke für das Gespräch!

BERICHTE AUS DER SCHULE

DER RAT DER WEISEN (RDW) STELLT SICH VOR:

Für die Jugendlichen, Eltern und Lehrer wollen wir Ansprechpartner sein!

Wir sind eine kleine Gemeinschaft – ein jeder reiferen Datums, mit seinem individuellen Lebensverständnis aus der Summe seiner Lebenserfahrungen.

Mit der Schule fühlen wir uns immer noch in Dankbarkeit verbunden, weil sich z. B. unsere Kinder hier mit den pädagogischen Grundprinzipien Rudolf Steiners entwickeln durften.

- Wir wollen wahrnehmen und Zusammenhänge erkennen!
- Wir wollen hören und zuhören und dabei Chancen entdecken!
- Wir wollen gemeinsam neue Perspektiven suchen!
- Wir wollen da sein für alle „die an der Schule verzweifeln“!

Unsere Überlegungen und Empfehlungen können zu einem besseren Miteinander führen!

Neutralität und Vertraulichkeit sind zugesichert!

Zurzeit sind wir:

Heidemarie Czak, ehemalige Schülermutter, Sonnensiedlung 30, 5201 Seekirchen, Tel.: 06212/7121

Birgit Hoffmann, ehemalige Schülermutter, Ahornweg 18, D-83410 Laufen, Tel.: 0049/8682/9840, hoffmann.laufen@yahoo.de

Helmut von Loebell, langjähriger Obmann der Schule, heute Großvater, früherer Schülervater, Nonntaler Hauptstr. 58/a, 5020 Salzburg, Tel.: 0664/1121772, gabeno@gmx.net

„Herzenswärme und seelisches Hinschauen ... wird das Hören zum Lauschen, gelangen Herzensqualitäten herein, die seelische Wärme zu beurteilen vermögen.“



„NEUES AUS DEM ELTERNRAT“ IN INTERVIEW-FORM.

Ein Gespräch mit Mag. Gerhard Darmann, Anfang Dezember 2014.

WaldorflInfo: Gerhard, du bist nun seit Beginn des Schuljahres in der Koordination des Elternrates tätig. Was sind Deine markantesten Erfahrungen bisher?

Gerhard Darmann: Nach innen würde ich sagen, spüre ich einen guten Spirit im Elternrat: Die gute Mischung macht es aus: „Neue“ und „ältere“ Elternräthnnen sind in gleicher Weise vertreten. Das wirkt sehr belebend. Im Bündeln und Voranbringen von Prozessen fühle ich mich selber irgendwie in meinem Element.

Nach außen: da freut es mich, dass der Elternrat wahrgenommen wird und die Schulleitung auf uns zukommt. Ich denke da beispielsweise an Barbara Ormsby, die immer wieder die Anliegen aus dem Elternrat aufgreift, Informationen gibt und viel zur guten Kommunikation beiträgt.

WaldorflInfo: In welchen Punkten gibt es da ein „Aufeinander Zugehen“?

Gerhard Darmann: Bei unserer letzten Zusammenkunft am 9. Dezember waren Dr. Brigitte Haslinger vom Ressort „Pädagogik“ und Antje Wienke-Kratschmer und Sieglinde Krombholz vom Ressort „Personal“ zu Gast im Elternrat. Mit Frau Haslinger diskutierten wir sehr offen die Nutzung der neuen elektronischen Medien an der Schule. Hier geht es um die Suche nach einer Lösung, welche die Selbstverantwortung der SchülerInnen fördert und darauf aufbaut.

Das Ressort Personal muss die Quadratur des Kreises schaffen: mit sehr niedrigen finanziellen Anreizen möglichst hoch qualifizierte und kompetente LehrerInnen zu finden.

Zur Kündigung von Christine Rodenbeck möchte ich nur sagen: die selbstkritische Haltung der Schulleitung wird sich auf lange Sicht als förderlich erweisen.

WaldorflInfo: Wie sieht der Elternrat die neue Geschäftsführung?

Gerhard Darmann: Wir haben da im Elternrat intensiv diskutiert. Wie kann das zusammengehen: Die Selbstorganisation der Schule einerseits und das Installieren eines neuen „hoch dotierten“ Geschäftsführers andererseits?

Wenn - wie bei der Generalversammlung berichtet - offensichtlich 500.000.- im Budget fehlen, dann braucht es eine kompetente und erfahrene Hand. In diesem Sinn gibt es von meiner und unserer Seite einen Vertrauensvorschuss.

Nur, die Belastungsgrenze der Eltern ist mehr als erreicht. An die 800.000 EURO werden von den Eltern jährlich in das Budget eingebracht. Das ist eine ungeheure Summe und keine Selbstverständlichkeit. Was wir brauchen, ist eine finanzielle Entlastung der Eltern: Die Übernahme der LehrerInnengehälter durch die öffentliche Hand ... da muss sich (endlich) was bewegen!!

WaldorflInfo: Mit den markanten Erfahrungen bisher sind wir eingestiegen. Wie sieht Dein Ausblick in die nächste Zukunft aus?

Gerhard Darmann: Beim Erscheinen der Waldorf Info wird die Adventfeier der Schule bereits vorbei sein. Die gemeinsame Kultur des Feierns drückt viel vom Geist aus, der an einer Schule herrscht.

Für den 13. Jänner 2015 haben wir als Elternrat beschlossen, uns im Begegnungsraum anzudocken. Mit Barbara Ormsby haben wir diesbezüglich bereits die Weichen gestellt. Was ist das Spezifische von Waldorf – aus der Sicht von LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern? Darum könnte es gehen.

Wir werden als Elternrat auch den Kontakt mit Herrn Arndt, dem neuen Geschäftsführer, suchen.

Und wir basteln bereits seit längerem an der „Willenserklärung des Elternrates“. Da soll das Profil des Elternrates nochmals nach innen geschärft und nach außen kommuniziert werden.

WaldorflInfo: Vielen Dank für Dein Engagement und liebe Grüße an alle KollegInnen im Elternrat.

Gerhard Darmann: Danke für die Blumen. Ich gebe den Dank gerne zurück „an alle Menschen guten Willens“. Und da gibt es viele ...

Kontakt: Mag. Gerhard Darmann, Elternrat Koordination.
gerhard.darmann@ts142.at

ZUHÖREN ALS ANGEBOT – DIE MOMO-GRUPPE FORMIERT SICH

Ein Bericht von Barbara Ormsby

Die Momo-Gruppe – eine Gruppe von ehrenamtlich arbeitenden (Kindergarten-) Eltern, LehrerInnen, MitarbeiterInnen und SchülerInnen trifft sich regelmäßig seit September. Ziel ist es, vertrauliche Gespräche für alle SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und MitarbeiterInnen der Waldorfgemeinschaft anzubieten in denen wir zuhören. Damit wollen wir ermöglichen, dass sich das Bild als Ganzes zeigt. So entstand auch der Name "Momo-Gruppe": Michael Endes Romanfigur Momo hörte nämlich besonders gut zu. In einem geschützten Rahmen dürfen Sorgen, Kritik und Anregungen auf den Tisch. Wenn sich ein vollständiges Bild zeigt, ergeben sich oft auch mehrere Lösungen.

Dabei inspiriert uns die Vision einer Gemeinschaft für uns und unsere Kinder, in der eine Kultur des gegenseitigen wertfreien Zuhörens, des Austauschs und der partnerschaftlichen Lösungssuche möglich wird.

Mögliche Anlassfälle für ein solches Momo-Gespräch sind:

- Ich habe Schwierigkeiten oder Fragen an und in der Schul- oder Kindergartengemeinschaft und weiß nicht, wie ich die Situation verbessern kann
- Ich erlebe einen Konflikt im Rahmen der Waldorfgemeinschaft den ich nicht lösen kann
- Ich fühle mich unverstanden und mit meinem Anliegen alleine gelassen

Was ist in letzter Zeit passiert?

Im November haben sich die Momos einen ganzen Tag frei genommen, um im Rahmen eines Einführungsworkshops ein gemeinsames Verständnis des Momo-Angebotes zu erarbeiten und miteinander die Qualität des Zuhörens zu üben. Anfang Dezember haben wir uns dann im Kindergarten Langwied getroffen, um voneinander zu hören, wie es uns mit dem praktischen Üben im Alltag geht. Wir klärten Fragen der Vertraulichkeit und teilten unsere Erfahrungen mit ähnlichen Initiativen. Wir spürten, wie wohltuend das Zuhören für uns selbst als Gruppe ist und freuen uns bereits darauf, diese Qualität nach außen zu tragen. Zum Abschluss überlegte sich jeder von uns einen Wunsch für die Schul- bzw. Kindergartengemeinschaft und schrieb diesen Wunsch auf einen Stein. Zehn solcher Steine liegen nun sorgfältig platziert auf unserem Campusgelände.

Anfang Februar soll eine Broschüre mit unserem Angebot erscheinen. Bis dahin stehen die beiden Koordinatorinnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

Maria Hechenberger

gfk@mariahechenberger.com

Miriam Elmauthaler

mee.elmauthaler@gmx.at



KLEINANZEIGEN:

GRÜNDUNGSKINDERGÄRTNERIN GESUCHT!!

Eingebunden in das **Projekt Kulturraumgut Oberhofen** befinden wir uns im Aufbau eines Waldorf-Hofkindergartens. Dafür suchen wir eine staatlich anerkannte und engagierte Waldorfpädagogin.

Eine engagierte Elterngruppe trifft sich bereits regelmäßig, um den Aufbau zu realisieren. Nun fehlt uns noch eine tatkräftige, engagierte Erzieherin mit Gründungsimpuls und Improvisationsfreude.

Im September 2015 soll die erste altersgemischte Gruppe mit ca. 15 Kindern beginnen. In einem schönen alten Gutshaus möchten wir einen neuen Gruppenraum gestalten mit sehr großzügigem Außengelände und angrenzender Landwirtschaft.

Kontakt: Daniela Schmock 0676/6711993

Für den geplanten Start der ersten Waldorf-Hofkindergarten-Gruppe in Oberhofen im nächsten Jahr, sind wir noch auf der **Suche nach Spenden für unseren Gruppenraum!!**

Wir freuen uns über Spielständler, Tücher, Bauklötze, Sessel etc. Gerne sind wir auch bereit, für gebrauchte gut erhaltene Dinge Flohmarktpreise zu zahlen.

Sachspenden bitte an Christa Esterer (in der Schulkindgruppe der Rudolf Steiner Schule Salzburg)

Herzlichen Dank! Die Gründungsinitiative

WALDORFERZIEHERIN GESUCHT!

Wir, der **Waldorfkindergarten Bad Endorf in Bayern**, suchen für unsere Spielgruppe an 4 Vormittagen (Montag - Donnerstag) eine **Waldorferzieherin** als Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung, die Freude hat, in einem kleinen Team eigenverantwortlich die Gruppenleitung zu übernehmen.

**Weitere Informationen unter: +49 (0) 8053-2584 (Kindergarten)
oder +49 (0) 8053-2099164 (Esther Neubert, Vorstand)**

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Im Kulturraum Gut Oberhofen (www.kulturraum-gut-oberhofen.at) am Ortseingang von Oberhofen, in der Nähe des Irrsees, mit Anschluss an Gemeinschafts.

4-Zimmer, Einbauküche, Diele, 2 Bäder, Balkon, Loggia, Holzfußboden. Miete 500,- zuzügl. 200 Betriebskosten. 25 Minuten Fahrt bis zur Rudolf Steiner Schule Salzburg.

**Kontakt: Daniela Schmock
0676 671 19 93.**

185M² WOHNUNG IN BERGHEIM ZU VERMIETEN.

Umgebautes Stallgebäude. Miete 990,- plus Heizung, Warmwasser, Gas: 270,- plus BK 180,-

Bei Interesse bitte 0664 156 88 71, Herrn Dietz anrufen.



RUDOLF STEINER SCHULE
FREIE WALDORFSCHULE SALZBURG



WALDORF KINDERGARTEN
SALZBURG LANGWIED



IMPRESSUM:

Redaktion WaldorfInfo Januar 2015: Lydia Nahold
Layout und grafische Gestaltung: www.ilmarin-werbeagentur.com

Die nächste WaldorfInfo erscheint im Februar 2015.
Redaktionsschluß: Dienstag, 27. Januar 2015

Beiträge, Kleinanzeigen, Mitteilungen, Dankesrosen, Fotos etc. können Sie gerne per email an:
redaktion@waldorf-salzburg.info senden.

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

